



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 1 von 9

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

C² STAIN SAFE™

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Eindringendes, wasser- und ölabweisendes Antifleckenmittel für Beton.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Das Produkt ist ausschließlich für die industrielle und gewerbliche Verwendung vorgesehen. Von anderen Verwendungen als den in Abschnitt 1.2 dieses Sicherheitsdatenblatts angegebenen wird abgeraten.

Für genaue Verwendungsangaben, Anwendungshinweise und Einschränkungen beachten Sie bitte unbedingt die separat erhältlichen Produktinformationen oder wenden Sie sich an Seelbach International GmbH unter: info@seelbach-international.com.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname:	Seelbach International GmbH	
Straße:	Hauptstraße 20	
Ort:	D-56477 Rennerod	
Telefon:	+49 (0)2664 - 9128 - 0	Telefax: +49 (0)2664 - 9128 - 10
E-Mail:	info@seelbach-international.com	
Ansprechpartner:	Manfred Klafczenski	Telefon: +49 (0)2664 - 9128 - 153
E-Mail:	mklafczenski@seelbach-international.com	
Internet:	www.seelbach-international.com	

1.4. Notrufnummer: Giftnotrufzentrale (Mainz, Deutschland):
+49 (0)6131-19240 (24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen: Reizend
R-Sätze:
Entzündlich.
Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbole: Xi - Reizend



Xi - Reizend

R-Sätze

10	Entzündlich.
36/37/38	Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

S-Sätze

02	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 2 von 9

- 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Beim Aushärten und bei Kontakt mit Feuchtigkeit und feuchter Luft bildet sich Methylalkohol. Beim Einatmen oder Verschlucken sind Methanolvergiftungen möglich. Das Produkt enthält Lösungsmittel und kann Symptome verursachen, die für organische Lösungsmittel typisch sind. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen. Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

modifiziertes Silansystem

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
242-272-5	Trimethoxy(2-methylpropyl)silan	<60 %
18395-30-7	Xi - Reizend R10-36/37/38	
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H226 H315 H319 H335	
265-191-7	Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), mittlere aliphatische; Straight-run-Kerosin	1-5 %
64742-88-7	Xn - Gesundheitsschädlich R65	
649-405-00-X	Asp. Tox. 1; H304	
200-659-6	Methanol (vgl. Methylalkohol)	0,1-1 %
67-56-1	F - Leichtentzündlich, T - Giftig R11-23/24/25-39/23/24/25	
603-001-00-X	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, STOT SE 1; H225 H331 H311 H301 H370 **	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und sofort einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 3 von 9

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen.
Unbedingt Arzt hinzuziehen! Wie Methanolaufnahme behandeln.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizungen der Atemwege, der Haut und der Augen. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.
Die Einnahme (oral oder inhalativ) großer Mengen kann zu Erblindung oder Tod führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Beim Einatmen oder Verschlucken wie Methanolvergiftung behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂). Schaum. Trockenlöschmittel.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen können gefährliche Brandgase entstehen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Vorbeugende Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Die Akkumulation von Dämpfen kann bei Zündung verpuffen oder explodieren.
Geschlossene Behälter können bei erhöhten Temperaturen Druck aufbauen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Im Brandfall ggf. umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Flammschutzkleidung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Von Zündquellen und offenen Flammen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Bei der Aufnahme explosionsgeschützte Geräte verwenden. Mit einem nicht brennbaren, saugfähigen Material aufnehmen (z.B. Lehm oder Vermiculit) und in dafür geeigneten Behältern einer Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: siehe Abschnitt 8. Entsorgung gemäß Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Bitte lesen Sie die Beschreibung der Vorbereitung der Oberfläche vor Verwendung und Aufbringung.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 4 von 9

Jede Oberfläche vor Aufbringung auf Eignung und gewünschtes Ergebnis überprüfen.
Für genaue Verwendungsangaben, Anwendungshinweise und Einschränkungen beachten Sie bitte unbedingt die separat erhältlichen Produktinformationen oder wenden Sie sich an Seelbach International GmbH unter: info@seelbach-international.com.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Empfohlene Lagertemperatur: 4-38°C

Zusammenlagerungshinweise

Nicht verdünnen, verändern oder mit anderen Chemikalien mischen. Paletten nicht stapeln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerbeständigkeit: 1 Jahr im ungeöffneten, fabrikversiegelten Behälter

7.3. Spezifische Endanwendungen

Eindringendes, wasser- und ölabweisendes Antifleckenmittel für Beton.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-56-1	Methanol	200	270		4(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-56-1	Methanol	Methanol	30 mg/l	U	c,b

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Im Bereich des Arbeitsplatzes ist eine angemessene Lüftung sicherzustellen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Beim Aushärten und bei Kontakt mit Feuchtigkeit und feuchter Luft bildet sich Methylalkohol. Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.
Augenduschen und sauberes Wasser sollten für den Notfall zur Verfügung gestellt werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Atemschutz

Im Fall von Grenzwertüberschreitungen: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Material, lösungsmittelbeständig. (NBR (Nitrilkautschuk).) Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille mit Seitenschutz. Keine Kontaktlinsen tragen.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Nur passende, bequem sitzende und saubere



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 5 von 9

Schutzkleidung tragen.
Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: klar
Geruch: nach: Lösungsmittel

Prüfnorm

pH-Wert: Keine Daten verfügbar

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt: Keine Daten verfügbar
Sublimationstemperatur: Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt: Keine Daten verfügbar

Flammpunkt: 27 °C ASTM D 3278

Entzündlichkeit

Gas: Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze: Keine Daten verfügbar

Zündtemperatur: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Gas: Keine Daten verfügbar

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar

Dichte: 0,913 g/cm³

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: Keine Daten verfügbar

Dyn. Viskosität: Keine Daten verfügbar

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar

Lösemitteltrennprüfung: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: 58%

Keine weiteren Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährliche Reaktivität unter normalen Umgebungsbedingungen.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 6 von 9

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit: Oxidationsmittel. Alkalien (Laugen). Feuchtigkeit. Aluminium. Amine. Aldehyd. Halogene. Halogenverbindungen. Ketone. Säure.
Vor Hitze, Funken, Flammen, heißen Oberflächen und Feuchtigkeit fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siliciumdioxid. Kohlendioxid. Kohlenmonoxid. Formaldehyd. Fluorwasserstoff. Fluorierte Kohlenwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Keine Daten vorhanden.

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
67-56-1	Methanol (vgl. Methylalkohol)					
	oral	ATE	100 mg/kg			
	dermal	ATE	300 mg/kg			
	inhalativ Dampf	ATE	3 mg/l			
	inhalativ Aerosol	ATE	0,5 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Sensibilisierende Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann entfettend wirken und zu Dermatitis führen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine CMR Eigenschaften bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Zur Sicherheit sollte das Produkt nicht in die Kanalisation oder offenes Gewässer eingebracht werden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 7 von 9

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß der behördlichen Vorschriften. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend AVV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	UN1866
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Harzlösung
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	640H
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E1

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN1866
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Harzlösung
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	640H
Begrenzte Menge (LQ):	5 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport
Freigestellte Menge: E1



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 8 von 9

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN1866
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Resin solution
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 223, 955
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
EmS: F-E, S-E

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport
Freigestellte Menge: E1

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN1866
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Resin solution
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 10 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355
IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366
IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport
Freigestellte Menge: E1
Passenger-LQ: Y344

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Vor Feuchtigkeit schützen.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Die einschlägigen Vorschriften sind zu beachten.



C² STAIN SAFE™
Artikelnummer: 50.00.568

Druckdatum: 08.01.2013

Seite 9 von 9

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Version 1,00 - 11.06.2012 - Ersterstellung

Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- 10 Entzündlich.
- 11 Leichtentzündlich.
- 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
- 36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
- 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H370 Schädigt die Organe.

Weitere Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund der Angaben von Vorlieferanten erstellt durch:

REACheck Solutions GmbH, Mühlstraße 94a, 63741 Aschaffenburg,
Telefon: 06021 - 1 50 86-0, Fax: 06021 - 1 50 86-77, E-Mail: eu-sds@reacheck.com

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)